

Führer durch Hirschberg in Schlesien mit Pharos-Plan

KSIĄZNICA KARKONOSKA
58-500 Jelenia Góra, ul. Bankowa 27



100127306



Verlag von Paul Röhke, Hirschberg i. Schl.

Hotel Bellevue Hirschberg i. Schl.

Inh.: Max Busse

Bahnhofstr. 36

Ecke Wilhelmstr., 3 Minut. v. Bahnhof

Haltestelle der Straßenbahn · Hausdiener am Bahnhof

Fernsprecher Nr. 133

empfiehlt dem geehrten reisenden Publikum
seine freundlich gelegenen Zimmer zu mäßigen
Preisen. Sämtliche Zimmer sind der Neuzeit
entsprechend eingerichtet. Bäder im Hause.

Zentralheizung. Prompte Bedienung.

Gute Küche und Getränke.

Straßen-Verzeichnis

| | | | |
|--------------------------|---------|------------------------|---------|
| Alte Herrenstraße | E 4 | Hospitalstraße | D 2-3 |
| Alter jüdischer Friedhof | G 4-5 | Hugershofweg | F 6-7 |
| Am Rahmberge | D 7 | Jägerstraße | C 7-D 7 |
| An den Brücken | E 3-F 3 | Jüdischer Friedhof | H 7 |
| Audienz-Berg | I 4-5 | Jungfernstieg | D 1-2 |
| Auen-Gasse | D 3-4 | Kaiser-Friedrich-Allee | E 8-F 8 |
| Äußere Burgstraße | E 3 | Kaiser-Friedrich-Str. | E 5-F 5 |
| Bahnhof Hirschberg | I 4-K 4 | Kavalierberg | F 6 |
| Bahnhof Roienau | B 4 | Kiesberg | I 8-K 8 |
| Bahnhofstraße Cunners- | | Kirchhofstraße | D 6-7 |
| dorf | B 4-C 5 | Kirchstraße | E 3-4 |
| Hirschberg | F 3-L 4 | Kleine Poststraße | D 6 |
| Bergmannstraße | C 6-L 4 | Kochstraße | D 6 |
| Bergstraße | E 5 | Kommunal-Friedhof | G 7 |
| Berndtenstraße | D 4 | Kramitz-Berg | K 7 |
| Bismarckstraße | E 6-F 6 | Kramitz-Weg | G 4-K 6 |
| Boberberg | F 3 | Kreuzberg | B 1 |
| Boberstraße | H 3 | Kuhberg | I 4 |
| Bolkenhainer Straße | H 3-L 4 | Kuhbrücke | D 3 |
| Botanischer Garten | K 3-L 3 | Langstraße | E 4 |
| Braugasse | E 4 | Lichte Burgstraße | E 3 |
| Contessialstraße | F 4-G 4 | Lindenstraße | C 6 |
| Drahtziehergasse | E 4 | Linkestraße | G 2-H 3 |
| Dunkle Burgstraße | E 3-4 | Markt | E 4 |
| Enger Weg | F 5 | Moltkestraße | E 6-F 6 |
| Fischerberg | H 1-5 | Mühlgraben | E 3 |
| Franzstraße | F 4-G 3 | Museumstraße | F 5 |
| Friedrichstraße | B 6-D 6 | Neue Herrenstraße | E 4 |
| Friedhof Cunnersdorf | D 7 | Neue Hospitalstraße | D 2-3 |
| Gartenstraße | F 4-5 | Noeggerath-Platz | H 4 |
| Gerichtsgasse | E 3 | Paulinenstraße | D 5-6 |
| Gerhart-Hauptmann-Str. | H 4 | Pfortengasse | E 3 |
| Greiffenberger Straße | D 3 | Postberg | H 7 |
| Häuterhäuser | F 3 | Poststraße | F 4 |
| Hausberg | C 1-2 | Priesterstraße | E 3 |
| Heiliger-Geist-Friedhof | D 5 | Promenade | D 4-E 4 |
| Hellerstraße | D 4-5 | Richard-Hoffmann-Weg | F 7 |
| Hirschgraben | E 3 | | |

| | | | |
|-------------------|---------|--------------------|---------|
| Salz-Gasse | E 4 | Stonsdorfer Straße | E 5-F 8 |
| Samuel-Opitz-Berg | G 5 | Straupitzer Straße | G 2 |
| Sand | B 5-D 4 | Talstraße | C 7-D 6 |
| Schießbahn-Straße | F 5 | Viehmarktsstraße | F 5-G 5 |
| Schildauer Straße | F 4-G 5 | Walterstraße | E 5 |
| Schöckelwiese | D 5 | Warmbrunner Straße | B 8-E 4 |
| Schönaufstraße | E 6 | Wilhelmstraße | D 6-G 4 |
| Schützenplatz | F 5 | Wilhelmsplatz | G 4 |
| Schützenstraße | E 4-F 4 | Zapfenstraße | F 3-G 3 |
| Schulstraße | E 4 | Ziegelstraße | F 4 |
| Schweden-Schanze | H 4 | Zipfelsteig | C 2 |
| Sedanwiese | G 6 | | |
| Seydelstraße | F 5-6 | | |
| Steinstraße | D 6-F 7 | | |



im „Kronprinz“

Schützenstr. 17

Darbietungen
erstklassigster Filmwerke
 verbunden mit ebensolchen
Variété-Einlagen

Einzigstes und meistbesuchtestes Theater dieser Art am Platze
 Bequem von allen Punkten der Stadt zu erreichen
 Man beachte unsere Anzeigen in den Tageszeitungen

I. Unterkunft und Verpflegung.

Hotels.

Drei Berge, Bahnhofstraße 10/11, 10 Min. vom Bahnhof.
 Strauß' Hotel „Deutscher Hof“, nächst dem Bahnhofe.
 Bellevue, Bahnhofstraße 36.
 Deutsches Haus, Ring 44.
 Weißes Roß, Ring 12/13.
 Brauner Hirsch, Bahnhofstraße 32.
 Schwan, nächst dem Bahnhofe durch den Tunnel.
 Hotel zum Hohen Rad, Promenade 1.

Restaurants.

Deutsche Bierhalle, Bahnhofstraße 54, Veranda mit
 Gebirgsausblick.
 Konzerthaus und Wiener Café, Promenade 8/9.
 Hausberg-Restaurant.
 Tenglerhof, am Kavalierberge.
 Riesenkaftanie, Schmiedeberger Straße 21. Größter
 Kaftanienbaum Deutschlands, 4,10 Meter Stammumfang.
 Pilsener Bierhalle, Priesterstraße 8.
 Felsenkeller, am Kavalierberge.
 Poltschänke, Poltsstraße 6/7.

Schuhhaus
J. A. Wendlandt
 Hirschberg i. Schl.

Prämiiert

nur Langstraße 1 · Gegründet 1877 · Fernruf 522

Erstes und größtes Spezial-Geschäft

Sportgerechte Bergsteiger

Schistiefel, Reiseschuhe, Gummischuhe

Int. Hyg. Ausst. Dresden
 Alleinverkauf

Sächsisches Leinwandgeschäft

Inhaber: Friedrich Erbguth

Hirschberg i. Schl. ✦ Schildauer Straße 25

Damen- und Herrenwäsche
 Schürzen ✦ Baby-Artikel

Spezialität:

Kragen ✦ Kravatten ✦ Oberhemden

Kaiser-Ecke, Franzstraße 9.
Krolls Diele, Bahnhofstraße 43a.

Weinstuben.

Schlemmer & Co., Alte Herrenstraße 25.
Schulz-Völcker, Ring 38.
Wendenburg, Ring 1.
Kempinsky, Kaiser-Friedrich-Straße 18.

Konditoreien mit Café.

Mertin, Schildauer Straße 13.
Banusa, Langstraße und Promenade.
Reinzel, Schützenstraße 38.
Neugebauer, Schützenstraße u. Schmiedeberger Str.-Ecke.
Tichirpke, Bahnhofstraße 55.
Monopol, Wilhelmstraße 55.
Bindenburg, Bahnhofstraße 43a.

Apotheken.

Birch-Apotheke, Bahnhofstraße 17.
Adler-Apotheke, Langstraße 21.
Elisabeth-Apotheke, Schmiedeberger Straße 3.

Papierfabrik Fried. Erfurt Straupitz bei Hirschberg

Eisenbahnstation Hirschberg (1 Kilometer)

Fernsprecher: Amt Hirschberg Nr. 37

Telegr.-Adr.: Papierfabrik Straupitz Hirschbergschlesien

Gegründet 1853



Zwei Maschinen:
150 cm und 220 cm breite helle
und farbige Tauen-, Cellulose-,
Düten-, Briefumschlag- und Be-
klebepapiere * * Aktendeckel
schwarze Papiere, auch lichtdicht
zur Verpackung photographisch.
Trockenplatten, maschinenglatt,
einseitig glatt, satiniert in Bogen
und Rollen

Bade-Anstalten.

Schwigsbad, für alle Arten, auch Licht-Luft-Bäder, mit
Restaurant, Auenstraße 4b.
Flußbad im Bober am Straupitzer Wehr.

II. Verkehrsweisen.

Birchberg ist Hauptpunkt für die Bahnstrecken nach Görlitz 78, Breslau
126, Grünthal 53 (Reichenberg 90), Schmiedeberg-Landesheim 40, Krumm-
hübel 23 und Löwenberg 33 Kilometer.

Am Westende der Stadt vermittelt der Bahnhof Rosenau (5 Kilometer
vom Hauptbahnhofe) den Reiseverkehr halb Birchbergs für die Linie nach
Schreiberhau - Reichenberg.

Droickenhaltplätze: vor dem Bahnhofe und am Ringe (Linden-
seite).

Eine elektrische Straßenbahn vom Hauptbahnhofe über Warm-
brunn nach Hermsdorf (Kynast) 15 Klm., nach Giersdorf 15 Klm.

Autoverbindungen nach Krummhübel, Bainsbergshöh, Schreiberhau
und Schönau.

III. Geschichtliches.

Genauere Ueberlieferungen von dem Entstehen Birchbergs besitzen wir
leider nicht und noch weniger urkundliche Nachweise. Sicher ist nur, daß
der Ort im Jahre 1108 schon bestanden hat, denn zu dieser Zeit ist er
mit Mauern umgeben worden, muß also auch bereits Stadtrechte besessen

Kaufleisverein im Riesen- u. Isergebirge Warmbrunn

Kunsttischler- und Drechslerarbeiten · Spielzeug · Schlesische
Bauernmalereien · Nadelspitzen · Klöppelspitzen · Frivolité
Strickereien · Blusen · Kittel · Wanderhemden in alter
deutscher Art · Glasmalereien und Schnitzereien

Hotel Schwarzer Adler

Besitzer Heinrich Brückner, Hirschberg i. Schl.

Äußere Burgstraße 33, dicht am Burgturm

Fernsprecher Nr. 95

Spezial-Ausschank

Echt Kulmbacher Sandlerbräu

Altrenommiertes Gasthaus 1. Ranges :: Auto-Garage
Gute Beherbergung.

haben. Seine Gründung kann man an den Hausberg verlegen, neben welchem der jetzige Kreuzberg eine Kapelle und ein Hospital getragen hat, während auf dem Hausberge eine Burg errichtet worden, die den Namen Neuhaus erhielt. (Hiervon stammt der jetzige Name Hausberg.) Später wurde daraus „Pechwinkel“, nach dem Bädewinkel (am jetzigen Zipfelfeße), den Bober und Zacken durch ihre Vereinigung am Landzipfel bilden. Der Hussitenkrieg gab dem Kaiser Anlaß zum Befehle an die Stadt, die Burg anzukaufen und abzubringen, um die Hussiten darin nicht festen Fuß fassen zu lassen. Der Name Hirschberg dürfte mit der Entdeckung der Heilquellen im nahen Warmbrunn, damals nur ausgedehnter Urwald, in Beziehung stehen, durch badende Hirsche herbeigeführt; womit auch das Stadtwappen übereinstimmt. Unbeglaublich jedoch ist ebenso die Namensgebung durch einen Gründer Gelinek (Gelen polnisch = Hirsch). Noch zweifelhafter sind andere Ableitungen. Unter Herzog Boleslaus IV. (dem Kahlen † 1273) erfuhr die Stadt eine bedeutende Erweiterung; 1302 war sie im Besitze von Brot-, Fleisch- und Schuhbänken; 1303 erlitt sie einen umfangreichen Brand, der auch die – damals hölzerne – Stadtpfarrkirche vernichtete. Weidbildberechtigung hatte Hirschberg schon im Jahre 1345 über 70 Ortschaften einschli. der Städte Kupferberg und Schönaun und der Herrschaft Kynast. Mitte September 1427 wurde die Stadt von den Hussiten belagert und belüftet. Diese aber abgewiesen, rächten sich an den benachbarten Burgen Boberstein (im Boberröhrsdorfer Walde, der Grundfelsen heißt jetzt noch das „Raubschloß“) und auf dem Schloßberge im Grünbuche. Berechtigung zur Abhaltung eines Jahrmarktes wurde Hirschberg im Jahre 1519 verliehen. 1524 bis 1630 waren die meisten Hirschberger augsbургischen Bekenntnisses und die Kirche von lutherischen Predigern bedient. Im 16.–17. Jahrhundert besaß die Stadt vier Kirchen: die Stadtpfarrkirche von 1304, die Annakirche von 1524, die Heiligegeistkirche von 1613 (1907 abgebrochen) und die Marienkirche. 1539 wurde Hirschberg noch

mehr erweitert und mit einem zweiten Jahrmarkte beliehen. Den größten Brand erlitt die Stadt im Jahre 1549, wovon noch eine kleine in der Kirchgassenwand „Bote aus dem Riesengebirge“ eingemauerte Tafel mit lateinischer Inschrift Kunde gibt. Von 1570 ab erblühte das Stadtleben durch starken Leinwandhandel, der aber auf eine Reihe von Jahren infolge kriegerischer Heimlichkeiten (Brandstichungen, Plünderungen, sowie durch Pest und Hungersnot) unterbrochen ward, sodaß eine gänzliche Verarmung eintrat; hierzu trat noch ein dritter verheerender Brand im Jahre 1634. Erst nach öfterem Wechsel von Plagen, bald von Kaiserlichen, bald von feindlichen Kriegsvölkern, nämlich nach dem Friedensschlusse im Jahre 1650, erholte sich die Einwohnerschaft allmählich und zählte 1663 350 beliegende Bürger. Der wieder auflebende überseeische Leinwandhandel bewirkte die Gründung der wichtigen „Kaufmanns-Sozietät“, deren Mitgliedschaft größtenteils aus sehr angeesehenen Patriziern bestand. Während dieses Jahrhundert durrte nur katholischer Gottesdienst durch katholische Geistliche gehalten werden; daher die überwiegend lutherische Einwohnerschaft sich genötigt sah, ihren Religionsbedürfnissen in entfernten Orten, wie Niederwiesa bei Greiffenberg und Propstthain bei Goldberg nachzugehen, während sogenannte Bußprediger in Wäldern der Umgegend heimlichen Gottesdienst hielten, bis sich nach Abschluß der Altranstädter Konvention die Möglichkeit zur Errichtung einer eigenen evangelischen Kirche bot. Gesuche an den Kaiser und Opferung von 3000 Dukaten als Geschenk und 100 000 Gulden als Darlehn nebst bedeutenden Beträgen an vermittelnde hohe Stellen hatten den Erfolg der Gründung eines eigenen Gotteshauses im Jahre 1709 und dessen Vollendung 1718. Das meiste hatte die vermögende Kaufmannschaft dazu gespendet. Für die Orgel gab außerdem der Kaufherr Christian Mengel noch 30 000 Taler her. Letzterer opferte auch Grundstücke und Kapitalien für die zu gleicher Zeit errichtete Lateinschule („Lyceum“) und zu anderen ähnlichen Zwecken. Ueberhaupt wetteiferten

Meyerotto & Co.

Handlung der Brüdergemeine

(Firma gegründet 1783)

Hirschberg i. Schles.

Bahnhofstraße 16, Ecke Poststr.

Zigarren · Zigaretten

Tabake

Weine · Liköre

K
A
U
F
H
A
U
S



G
P
I
N
O
F
F

Kaufhaus Georg Sinoff

Inh.: S. Feldmann, Hirschberg i. Schl.

die Patrizier als gemeinnützige Sönnner, z. B. v. Buchs, Slafey, Flade, (v. Ehrenchild), Bonit v. Mohrenthal, Thomann, Bartmann, Gottfried, Franz, Jäger, Kahl, Kehler, Schneider, Schober, Tchanter, Ullmann. — Am 28. Februar 1739 stürzte der Rathausturm mit einem Teile des Rathauses ein; der Neubau wurde 1747 eingeweiht. Eine besondere Fürsorge genoß die Kaufmannschaft unter der Regierung Friedrichs II., der auch wiederholt hier gewesen ist, z. B. am 12. August 1743 (wie eine am Baue Bahnhofstraße Nr. 29 von der Ortsgr. Hirschberg des Riesengebirgsvereins angebrachte Inschrift besagt). Im Jahre 1778 ließ der Oberst Favrat den bisher mit dem Bodengericht und der Abdeckerei bestandenen wüsten nahen Galgenberg in eine Verteidigungsanlage umwandeln, die man Kavalierberg zu nennen pflegte, wovon der Berg den Namen Kavalierberg, nebenbei auch Favratberg, erhielt. Neun Jahre später, dieser Bestimmung ledig, gelangte der Berg unter die Pflege des Stadtdirektors (damaliger Bürgermeistertitel) Schönau, indem der Genannte und größtenteils seine Gattin in dankenswerter Weise die verwilderte felsige Fläche zu einem Bergparke umschuf, auf welchem in kurzer Zeit ein „Gesellschaftshaus“ errichtet wurde. Kurz vorher hatte Schönau († 1806 im Bober) auf dem Sattler die Vergnügungsanlage „Parnas“ für die Bürgerchaft hergestellt. Der schwunghafte Leinwandhandel Hirschbergs war infolge politischer Ereignisse mehr und mehr zurückgegangen, zumal die überseeische Ausfuhr fast ganz sank. (1752 Ausfuhr 355 290 Tlr. Schock, 2 687 800 Tlr. Wert, 1785: 263 113 Schock 2 000 000 Tlr. Wert, 1822 nur noch 2972 Zentner, 135 520 Tlr. Wert.) Einigen Erlaß gewann die Stadt im 19. Jahrhundert durch die Erzeugung von Papier aus Holzfaserstoff, für welche mehrere Fabriken entstanden, deren bedeutendste die von Westfende war, und durch Gewerbfleiß in noch mehreren anderen Fächern, ferner durch Fremdenverkehr infolge des lebhafter werdenden Gebirgsbesuches, wozu der Riesengebirgsverein und

die Eisenbahn das Wesentlichste beigetragen haben. Es kamen in Betrieb: die Gebirgsbahn Görlitz—Waldenburg 1866, die Nebenbahnen Hirschberg—Schmiedeberg 1882, Hirschberg—Petersdorf 1891, Hirschberg—Löwenberg 1909. Die Straßenbahn „Hirschberger Talbahn“ begann ihren Betrieb als vollspurige „Gasbahn“ 1896, verbesserte sich 1898 durch elektrischen Betrieb und reicht bis Bernsdorf und seit 1911 mit einer Zweiglinie von Warmbrunn nach Eiersdorf. Hirschbergs Einwohnerzahl, in früheren Jahrhunderten äußerst schwankend, ist vom 19. Jahrhundert ab fast stetig steigend: 1748: 6012, 1800: 6190, 1813: 5407, 1861: 7109, 1892: 16 214, 1900: 17 865, 1910: 20 000 in nahe an 1700 Wohnhäusern. — Im Jahre 1920: 22 275 Einwohner.

IV. Stadtbefchreibung.

Hirschberg in Schleßen, Kreisstadt, 330—350 Meter über dem Meere gelegen, mit 22 275 Einwohnern.

An Sehenswürdigkeiten ist die Stadt nicht arm. Eine besondere Hauptrolle spielt — zumal für die Hirschberger — die erwähnte Gnadenkirche, 1709 gegründet, 1718 vollendet, ein Werk großer Opferfreudigkeit namentlich der damaligen Hirschberger Patrizier, unter denen besonders hier genannt zu werden verdienen: Christian Menzel (* 1667, † 1748), der 30 000 Thaler an Geld, Grund und anderen Werten für den Bau und innere Ausstattung gewidmet hat, ferner Gottfried († 1722), v. Slafey († 1753), v. Buchs († 1735), Bartmann († 1793), Smith († 1757), Thomann († 1771), Jäger († 1805) und viele andere, das Museum des Riesengebirgs-Vereins, die Riesenkaufanie, das Riesengebirgs-Profil auf dem Kavalierberge u. viele andere. Sehr interessant sind vor allem auch die alten Baudenkmäler, die Hirschberg in nicht geringer Zahl besitzt; Ring Nr. 18 (Berndt) Fenster-Umrahmungen, desgleichen Nr. 46 (Hotel Deutsches Haus), Nr. 55 (Gasthof zum goldenen Löwen),

Möbellager: Schulstr. 15

Reichhaltige Auswahl in gebrauchten Möbeln sowie einzelnen Gebrauchsgegenständen

Antiquitäten

Luxus-Artikel

Möbel · Porzellan · Glas · Metall

außergewöhnliche Sachen · Gebrauchsgegenstände

Inh.: Louise Kwasnitschka

C. Kulmiz ^{G.m.} _{b.H.}

Niederlage Hirschberg i. Schles.

Wilhelmstraße Nr. 72a :: Fernsprecher Nr. 73

Gross- und Kleinhandel

in allen Sorten Kohlen, Koks, Briketts, Braunkohlen, Düngemitteln, Chamottewaren, Baukalk, Düngekalk, Zement, Salz, Säuren, Oele u. Fette



Fernsprecher 255
Postscheck-Konto:
Ami Breslau 998

**Hirschberger
Kerzen- und
Seifen-Fabrik**

H. MAUL

Lichte Burgstraße Nr. 3

Franz Gottwald

Schneidermeister

Hirschberg i. Schl., Dunkle Burgstraße 10

**Maßgeschäft
für feine Herrengarderobe**

Reelle Bedienung Reichhaltiges Stofflager Solide Preise

lichte Burgstraße Nr. 19 (Beyne) Fenster-Umrahmungen. Ring Nr. 1 (Wendenburg) Türgewände, Barock; desgleichen Ring Nr. 33 (Belkner), Nr. 34 (Buttermilch). Nr. 39 und 40 (Bettauer und Kirchner) Leisten und Giebelvasen. Nr. 51 (Späth) Fensterkrönungen und Giebelvasen. Bahnhofstraße Nr. 24 (Baude) Portal von 1733. Prieiterstraße Nr. 18 (Seydel) Portal mit Stühnen. Dunkle Burgstraße 23 (Vereinigte Tischlermeister S. m. b. H.) Portal, von Hermen-Pilastern gestützt. Ferner sind bemerkenswert die Flächen über den Fenstern des ersten Obergeschoßes am Hause Ring Nr. 38 (Schulz-Völcker) an der Kirdigasse, sowie die in Rokokoform geschnitzte Haustür; Barockform das Einfahrtstor Bahnhofstraße Nr. 39. Lustige Rokoko-Schnitzerei lichte Burgstraße Nr. 3 (Maul) und Prieiterstraße Nr. 24 (Buttermilch). Als zierlichstes Rokokowerk in ganz Schleien: Ring Nr. 27 (Goldenes Schwert). Schöner Deckenschmuck im Hause Ring Nr. 4 (Ehrig), Schildauer Straße Nr. 23/24 (Weidlich). Wand- und Deckengemälde Berndtstraße Nr. 12 (Weinhold) im Flur und Deckenraume. Grabdenkmäler. Basteien: zwei an der unteren Promenade, vier an der Kirchgraben-Promenade.

V. Spaziergänge und Ausflüge.

1. **Der Kavalierberg**, 412 Meter. Er reicht mit seinem Fuße bis in die Stadt; auf halber Höhe zwei Gastwirtschaften: Felsenkeller und Tenglhof. Bergpark mit neuen Erweiterungen, deren südliche mit dem Riesengebirgsprofil, einem verkleinerten Längsdurchschnitt des Gebirgszuges, aus den Gesteinen der betreffenden Teile; ein Werk der Ortsgruppe Hirschberg des Riesengebirgsvereins von 1902. Ferner der städtische Turnplatz, die Wasserfall-Anlage der städtischen Leitung (Gebirgs-Quellwasser), Denkmäler für die Schöpfer der Berganlagen, Stadtdirektor Schönau († 1806)

und seiner Gattin; Mooshütte, Schalltempel, Ausfahrten nach dem Hochgebirge und über die Stadt. Spazierwege von einigen Kilometern Länge.

2. **Der Hausberg**, 375 Meter, reicht mit seinem nordwestlichen Fuße ebenfalls bis an die Stadt, mit Gastwirtschaft und 27 Meter hohem Aussichtsturm, in der Hauptachse ebenfalls ein Werk der O.-Gr. Hirschberg des RGV. unter Beihilfe der ganzen Einwohnerchaft und besonderer Söner 1911 errichtet (Eintrittskarten 20 Pfg. in der Gastwirtschaft). Parkanlage an Stelle der ehemaligen Burg „Neuhaus“, später „Pechwinkel“, von Bächewinkel, so genannt nach dem Zusammenflusse des Zakens mit dem Bober am Fuße des Berges. Weitlich der große Boberviadukt. Großartiges Hochgebirgs-Panorama vom Turm, auch vom Gesellschaftsgarten.

3. **Der Fischerberg**, östlich 410 Meter. Dem Kavalierberge nördlich gegenüber, ausichtsreiche und schattige Spaziergänge $\frac{1}{4}$ Stde.

4. **Drei Eichen**, südwestlich, Gastwirtschaft mit schattigem Vorgarten in Cunnersdorf an der Warmbrunner Straße. Haltepunkt der Straßenbahn. $\frac{1}{2}$ Std.

5. **Kaiser-Friedrich-Allee**, südlich vom Kavalierberge. Spazierweg mit Ausgang vor dem Ende links nach Stonsdorf oder rechts nach Cunnersdorf (Drei Eichen). Im Zuge Sedenplätze für Kommerzienrat Hoffmann († 1904), Söner des RGV., und für Geheimrat Dr. Rosenbergs. $\frac{1}{2}$ - $\frac{3}{4}$ Stde.

6. **Abruzzern**, südlich. Bewaldeter, felsreicher Höhenzug, Wege: durch Cunnersdorf und beim Gasthause zum Felsen (Abruzzernbaude). $\frac{1}{2}$ - $\frac{3}{4}$ Stde. An der Berglehne zum genannten Gasthause herab Winterisportgelände.

7. **Der Grünbusch**, östlich. Bergwald mit zahlreichen Eipfeln und Senkungen; höchster Punkt der Schloßberg, 450 Meter; reiner Naturpark, vielfach von Wegen und Pfaden durchzogen. $\frac{3}{4}$ Std.

8. **Das Jägerwäldchen**, nördlich. Schießstätte des Jägerbataillons mit hübschen Anlagen und Gasthaus unmittelbar am Walde. Weg: a) durch die Schießstätte $\frac{5}{6}$ Std., b) Prinzeß-Charlotte-Weg von der Kaferne über Kuhbrücke und Jungfernstieg durch den Wald am Kappenberge. $1\frac{1}{4}$ Std.

Hirschberger Thalbahn Aktien-Gesellschaft



Die Straßenbahn fährt durch das an landschaftlichen Reizen reiche Hirschberger Tal, angesichts des gewaltigen Gebirgskammes des Riesengebirges und seiner Vorberge, vom Bahnhof Hirschberg durch die Stadt über Cunnersdorf und Herischdorf nach Warmbrunn, von dort nach Hermsdorf (Kynast) und Ober-Giersdorf-Bächeltalweg (Himmelreich), von wo aus die reizenden Sommerfrischen Saalberg, Hain, Baberhäuser und der Gebirgskamm in kurzer Zeit zu erreichen sind.

Verbindung zwischen Hirschberg und Warmbrunn z. Zt. alle 25 Minuten und zwischen Warmbrunn-Hermsdorf und Giersdorf alle 70 Minuten. An Sonntag-Nachmittagen zwischen Hirschberg und Warmbrunn alle 17 Minuten und zwischen Warmbrunn und Hermsdorf beziehungsweise Ober-Giersdorf (Himmelreich) alle 35 Minuten.

Heinrich Gübner Malermeister Hirschberg i. Schl.

Bahnhofstraße Nr. 35 Fernsprecher Nr. 437

Werkstatt für dekorative Raumkunst
und Kirchenmalerei

Dekorations- und Schildermalerei
Vergolder- und Lackiererarbeiten

9. **Der Felikon**, nordwestl., 418 Meter. Abhang des „Sattlers“ (uripr. Sattler) mit Tempel – zu Ehren Friedrichs II.; gestiftet vom Kriegerat Geier in Hirschberg 1799. Großartige Aussicht. $\frac{3}{4}$ Std.

10. **Die Sattlerchlucht**, nordwestl. Engtal mit dem Bober zwischen Sattler und Kappenberg, beginnend am Eisenbahnviadukt (Bausberg) bis „Welt-Ende“, wo große Papierfabrik. 1 Std. Unterwegs zunächst eritens der „Mirakelbrunnen“ mit guter Quelle; darauf Fußsteig am Berg hinauf zum Nymphensteig usw. (Schöpfungen Schönaus w. o.) zu Schönaus Ruh und dem Plaze einer früheren Laube auf einem Bergvorsprünge, welcher die Schlucht scheinbar vollkommen sperrt, wo auch früher jeder Weg aufhörte, daher der Name „Welt-Ende“; der Felsenplatz hier ein richtiges „Cap finis terrae“. Unterwegs der Trafalgarfelsen, zur Schlucht vorstührender Felsen mit Aussicht. $1\frac{1}{4}$ Std. Zwischen der Fahrstraße am Bober (mit Gleis der Transportbahn für die Fabrik vom Bahnhof Rothenau her) und dem vorerwähnten Felsen. „Oberwege“ besteht noch gleichlaufend der „Vogt- weg“ (Poetenweg) mit dem „Gibraltarfelsen“. Ausgang beider oben weiter nach Boberröhrsdorf oder steiler Abstieg zur Fabrik.

11. **Die Boberklemme**. Fortsetzung der Sattlerchlucht zwischen der Lindenhöhe und dem Krebsberge l. und dem Kappenberge r. unterwegs der aus dem Bober ragende 20 Mtr. hohe Turmstein. Die Wildromantik der Sattlerchlucht wird in der Boberklemme noch übertroffen. Ausgang nach der Pohlschen Mühle; von Welt-Ende 40 Min., von hier bis Boberröhrsdorf (Brücke mit Wehners Galthaus) noch $\frac{1}{4}$ Std. Fernere 25 Min. bis zum Bahnhofe.

12. **Veilchenstein, hohe Kiefer, Goldene Aussicht, Zeigstein**, nördl. Von der Kaferne den Felsen. Kirchsteig, durch eine kleine Bahnunterführung, dann Waldwege. $1\frac{1}{4}$ Std. Weiter $\frac{1}{2}$ Std. zum Jägerwäldchen. (Nr. 8.)

Hotel Drei Berge

A. Bischof & M. Neumann
Hirschberg i. Schl.

Bahnhofstraße Nr. 10/11 u. Schützenstraße Nr. 42
Fernsprecher Nr. 48

Größtes Hotel 1. R. am Platze
Moderne Einrichtung Mäßige Preise
Auskunftei über Riesengebirgs-Touren

Alt-Eisen Alt-Metalle

alte Maschinen auf Abbruch, Lumpen, Knochen, Papier-Abfälle usw.
kaufe jeden Posten zu Tagespreisen

Carl Hartwig

Schützenstr. 26/28 :: Fernsprecher 663

13. **Boberröhrsdorf**, nordwestl. Sehr romantisch gelegenes vierzipfliges Dorf mit 2 Kirchen, Post, Telegr., Fernprediger, Gut des Grafen Schaifgötsch mit Turm von alter Wallburg, darin Reste alter Wandmalereien usw. Wehners Galthaus an der Brücke, Krefscham u. a. Salztelle der Bobertalbahn (Löwenberg). Wege: a) Kirchsteig: von der Kaferne über den Kappenberg $1\frac{1}{2}$ Std., b) Straße Sechshütte, Waldhäuser (Jägerwäldchen) $1\frac{1}{2}$ Std., c) über den Sattler $1\frac{2}{3}$ Std., d) über Welt-Ende $1\frac{3}{4}$ Std., e) über „Salzmeile“ $1\frac{3}{4}$ Std., f) Bahn, 8 Km., Bahnhof am Oberende. – Weitere 4 Km. Bahn an die große Talperre vor Mauer.

14. **Salzmeile**, westl. Galthaus an der Reibniger (Greifenberger) Kunitstraße. Gemütl. gute Wirtschaft alten Stils, mit Gartenhalle. Wege: die genannte Straße $1\frac{1}{4}$ Std. oder über Rothenau durchs Krebsbachtal $1\frac{1}{2}$ Std.

15. **Die Schanzen**, westl. Scheitel des Schanzenberges (Schwedenberg) 425 Meter, mit eiserner Schutzhütte, Kaiser-Eiche, Aussichtstafel, vorzügl. Aussicht über Hirschberg, Tal und Gebirge. Weg über Bahnhof Rothenau 1 Std.

16. **Gotschdorf**, westsüdwestl. langes, romantisch gelegenes Dorf. Sturms Galthaus und Beisers Krefscham mit Gartenhalle. Aussicht. $1\frac{1}{4}$ Std. Von Gotschdorf nach dem

17. **Popelberge** mit Gipfel „Popelstein“, 491 Meter, *Aussicht, und am Südabhang Felsenöffnung „Popeloch“, von Gotschdorf 20–25 Min. – Weiterwanderung über

18. **Die Kummerharte** und den **Piarrstein** nach Voigtsdorf mit dem Beiserberge + $\frac{1}{2}$ Std.; Abstieg nach Warmbrunn + 1 Std.

19. **Der Ottilienberg**, westw. höchster Gipfel im Umkreise, 503 Meter. Wege: Rothenau – Krebsbachtal $1\frac{1}{2}$ oder über Gotschdorf, $1\frac{1}{4}$ Std.

20. **Schwarzbach**, südl. Dorf mit altem Schlosse im Gutshofe. Besuchsziele: „Lindengarten“ und Küchel, 1 Std.

»ELEKTROPAN«

Elektromechanische Präzisions-Anstalt

ALFRED JENSCH

Hirschberg i. Schl., Wilhelmstr. 57

Fernsprecher Nr. 504

Elektro-Installationen

Patent- u. Polytechnische Modelle



Konrad Tappert

Kristallglas-Erzeugnisse

Hirschberg i. Schl.

Großverkauf • Telefon 656 • Kleinverkauf

Musterlager: Schmiedeberger Str. 2a

21. **Neu-Schwarzbach**, südl. „Schweizerei“ genannte, an der Kunitstraße nach Erdmannsdorf einzeln liegende Galtwirtschaft mit Garten. 1 Std.

22. **Stonsdorf**, südl. Sehr romantisch gelegenes Kirchdorf mit Post, Telegr., Fernspr. und drei Gütern. Galthäuser mit Garten: Berdas „Galthof zum Prudelberge“, „Brauerei“, Schöps und Neudeck. Unmittelbar aus dem Dorfe ragt der berühmte, felsigen und höhlenreiche Prudelberg, 484 Mtr.; auf dem Gipfel eine Bismardiale von 1892 (Ausichtspläne bei Berda 10 Pf.). Am Oberdorfe der Pfropfberg im Parke des Prinzen Reuß. 1 1/2 - 1 3/4 Std. Besteigung + 1 1/2 Std. Den Rückweg nimmt man oft über Warmbrunn (1 Std.) zur Straßenbahn. - Bei der Kirche aus dem Dorfe in 25 Min. auf den

23. **Stangenberg mit der Heinrichsburg**, 505,5 Meter, Jagdschlösschen des Prinzen Reuß. Prachtige Aussicht, zumal vom Burgturme. Beschränkte Wirtschaft des Burgwarts. Den Abstieg kann man über Märzdorf nehmen, 1/4 Std., von wo noch 1 Std. nach der „Kolonie Tannenberg“ in Berichsdorf mit Haltestelle der elektrischen Straßenbahn.

24. **Barthau**, östl. An der Kunitstraße nach Bolkenhain. Kretscham-Galtgarten. Wege: a) die Straße 1 Std., b) Fahrweg südl. am Bahnhofe entlang und die Ueberführung, beides 1 Std., c) Linkestraße, Straupitzer Wehr und Boberdamm 1 1/4 Std., d) Grünbusch 1 1/2 Std.

25. **Maiwaldau**, östl. Schönes Dorf mit 2 Kirchen, Post, Telegr., Fernspr. Gut mit Bergpark und Aussichtsturm, (Schlüssel im Gutshofe). Wege: a) die Bolkenhainer Kunitstraße, b) den vorerwähnten Boberweg bis Barthauer Brücke und auf der Straße weiter, beide 1 1/2 Std.

26. **Kammerswaldau**, ostnordöstl. Langes, am Kamme des Bober-Katzbach-Gebirges hinaufgezogenes romantisches Dorf mit 2 Kirchen, Post, Telegr., Fernspr. und Gut. Außer 2 anderen Dorfwirtschaften am Oberende die „Schafbergbaude“, einfache Wirtschaft. *Aussicht. Von hier in 20 Min. über den Schafberg (*Aussicht) auf den Kammerberg (Melkgelste) 724 Meter,

höchster Gipfel des Bober-Katzbach-Gebirges. Von da Abstieg ins Katzbachthal (in der Nähe die Kammerbergbaude ohne Galtwirtschaft) nach Tiefhartmannsdorf, Kaufung, Ketschdorf und anderen Orten.

27. **Eichberg**, ostnordöstl. Dorf mit großer Papierfabrik für Urkunden und Gut. Galth.: Pelikan und Kretscham. Stimmungsvolle Kirche am Berge. Wege: a) Bolkenhainer Kunitstraße bis Bahnwärterhaus, dann links, b) durch den Grünbusch und beim Wärterhause über die Bahn. 1 1/3 bzw. 1 3/4 Std. - Von hier nördlich auf den

28. **Molkenberg**, 462 Meter, mit Burgreuten, Aussichtswarte und hohem eisernen Kreuz auf dem Gipfel (*Aussicht), von Eichberg 1/2 Std. Abstieg nördl. nach Hartau (Boberbrücke) 1/2 Std. Rückweg vom Gipfel nach Berichsdorf 2 Std.

29. **Isomnitz**, südöstl. Ansehnliches Dorf mit 2 Kirchen, Post, Telegr. und Fernspr. und ansehnlichem Schlosse mit romant. Park, 2 Bahnhöfe: Nieder- und Mittel-Isomnitz. Ndr.-Isomnitz Schindlers Galthaus, Mittel-Isomnitz Gerichts-kretscham, Ober-Isomnitz Stadt Weichenburg. Der Ort reicht bis Erdmannsdorf. Wege: a) Grünbusch 1 1/2 - 1 3/4 Std., b) über Erdmannsdorf 1 3/4 Std.

30. **Fischbach**, ostnordöstl. Schönes, berühmtes Dorf mit 2 Kirchen, Post, Telegr. und Fernspr., Schloß und Park, früher der königl. Familie; angenehme Sommerfrische. Wege: a) schöne neue Kunitstraße über Isomnitz, letzter Teil mit uralten Lindenreihen, 13 Km. angenehme Wagenfahrt, b) über Haltestelle Ndr.-Isomnitz + 7 Km., c) über Erdmannsdorf und „alte Königsstraße“, 3 1/2 Std. - 1 Std. nördlich von Fischbach erheben sich die zwei

31. **Falkenberge**. Der nördl. Forstberg, 642 Mtr., mit den Gipfelsellen „Zwillingssteine“, deren einer mittels Treppe an senkrechter Wand besteigbar, der südl. Kreuzberg, 654 Mtr., auf Steigen und Steinstufen bis zum Gipfel zugänglich; hier Aussichtswarte und ein 10 Meter hohes

Reinhold Güldner

Maschinenbau-Anstalt

Straupitz bei Hirschberg

Fernsprecher: Amt Hirschberg 237

Spezialität: Ausbohren

unrunder Dampf-, Gasmotoren, Zylinder in allen Größen, sowie Schwung- u. Zahnräder, Riemenscheiben usw. an Ort und Stelle mit dazu geeigneten Apparaten.

Beseitigung von Fehlern an Dampfmaschinen, Lokomobilen, Gas- und anderen Motoren, gleich welcher Konstruktion. Anfertigung von Kolben neuester Konstruktion, sowie Abhobeln ungerader und riefig gelaufener Schieberflächen mit Hobelmaschinen-Apparat an Ort und Stelle. Neu Einsetzen und Abrichten von Schieberflächen. Transportable aufogene Schweissanlage.

Deutsche Bierhalle

Bahnhofstraße 54. Fernsprecher 351

Inh.: Robert Demnitz

hält sich allen Reisenden in Küche und Keller bestens empfohlen.

Schöne Lokalitäten nebst Veranda mit herrlicher Fernsicht.

Die

Hirsch = Apotheke

ist die nächste vom Bahnhof
Bahnhofstr. 17 · Ecke Poststr.

eisernes Kreuz; an seinem Fuße eine Försterei, Schweizerei genannt, mit Wirtschaft, 5 Min. südl., im Walde die Felsmaße „Silberstein“. Zwischenwege 1–1½ Std. Rückweg zu empfehlen über Boberstein und Iromnitz 1½ Std., oder über Bahnhof Rohrlach 1¼ Std.; von diesen Orten mit Bahn weiter.

32. Erdmannsdorf, südöstl. Bedeutendes Dorf mit ev. Kirche, Post, Telegr., Fernsp. Vormalig berühmtes Schloß und Park der kgl. Familie, seither vielbesucht, jetzt nur noch der Park gegen Eintrittskarte, zu lösen im „Hotel Schweizerhaus“ (10 Pf.), zugängl. Sommerfrische. 1¾ Std.

20 Min. entfernt Station **Zillertal** in der Tiroleransiedlung von 1837, und von hier 50 Min. östl.:

33. Buchwald. Romantisches Dorf mit 2 Kirchen, Post, Telegr. u. Fernspr., berühmtem ehemaligen gräf. Redenschem Park. Angenehmer Brauereigarten. + 50 Min.

34. Der Kreuzberg, nämlich der Erdmannsdorfer, 493 Meter. Wege über Schwarzbach 1½ Std. oder Kunitstraße nach Erdmannsdorf; vor dem Dorfe Wegweiser 1½ Std., oder aus dem Dorfe beim Gasthause zur Buche 1¾ Std. Auf dem Gipfel ein 4 Meter hohes steinernes Kreuz, errichtet bezw. erneuert von drei preussischen Königen. *Ausicht. Lohnender, wenn auch ½ Std. längerer, Rückweg über Stonsdorf.

35. Baude (eigentlich Grenzbaude), auch Baude zur Erholung. An der Lühner Kunitstraße, 100 Meter höher als Hirschberg, dicht am Walde einzeln belegenes Gasthaus. 1¾ Std. Wege: Sechsstätte, Nieder-Grunau oder Sechsstätte, hinter dem Bahnviadukt, links von Grunau Feldweg bis 1½ Klm. vor dem Ziele die genannte Straße, 1½ Std. *Ausicht. Von hier über den Silberberg in ¾ Std. nach:

36. Grunau, nördl. Ansehnliches Dorf mit Post, Telegr. und Fernspr. zieht sich zum Grunauer „Spitzberge“ hinauf. Bis Kretscham 1¼ Std.

bis zum Gipfel (551 Mtr.) noch 1½ Std. Oben Ausichtsgerüst und kleine Sommergastbaude.

37. Stangenberg, nördl. Berühmter Ausichtsgipfel im Zuge des Bober-Kahnbachgebirges. Gipfelfelsen „weißer Stein“, 665 Meter. Weg: Gnadenkirchhof, Strauß querend, Feldweg 2½ Std. Abstieg östlich über Berbisdorf zur Einkehr + 1¾ Std. Weiterwanderung vom Stangenberge östl. über Blücherhöhe, 708 Mtr., mit Ausichtswarte, und nach Berbisdorf hinab (+ 35 Min.). Oder von Blücherhöhe noch weiter östl. nach dem Kapellenberge, 613 Mtr. (+ 1 Std.). Vom Kapellenberge (Gasthaus) nach Hirschberg (durch Berbisdorf) 2½ Std.

38. Kapellenberg, nordöstl., südlichweg „Kapelle“ genannt. Nach Alex v. Humboldt einer der berühmtesten Ausichtspunkte überhaupt. (Ausichtspläne im Gasthause zu 10 Pf.) Wege: a) zu Wagen die Schönauer Kunitstraße durch Ober-Berbisdorf 11 Klm., b) zu Fuß Straße bis Straßenstein 49,8, hier l. geradeaus weiter, c) durch den Gnadenkirchhof, Strauß östl. entlang bis zum Grundbach nahe dem Feldkirchlein, am Bache fort bis zum steinernen Stege und nun den breiten Feldweg nach der Straße und weiter wie vor, 2½ Std.; d) länger, aber anregender: von jenem steinernen Stege ab auf schmalem Fußwege am Bächlein fort, dann über die Anhöhe nach Nieder-Berbisdorf, Gutshof, Niederdorf, Oberdorf und weiter w. v. 3¾ Std.

39. Die Fogolie, nordwstl. Bis Kapellenberg wie vor. Von hier (Wegweiser) 1¼ Std. weiter zum Gipfel (721 Mtr.) des Berges. *Ausicht Ausichtswarte und Schutzhütte. (Keine Bewirtung.)

40. Scholzenberg, süd. Ausflugsziel der Gastgarten auf halber Höhe des Berges. *Ausicht! Auf dem Gipfel, 434 Mtr. Ausichtsturm. Weg: Warmbrunner Straße bis Ernsts Gasthaus in Berischdorf (Haltestelle der Straßenbahn), 4 Klm., Aufstieg 1¼ Std.

Julius Seifert Hirschberg i. Schl.

Fernsprecher 57 :: Bahnhofstr. 5/6

Papier, Schreibwaren Bürobedarf

Bilder vom Riesengebirge · Andenken- und
Geschenk-Gegenstände · Alben · Panoramen
Reiseführer · Füllfederhalter · Papierwäsche

**Größte Auswahl
in künstlerisch ausgeführten
Ansichts-Postkarten - Wegekarten**

PAUL JENSCH

Werkstatt für Elektrotechnik und
Feinmechanik, Hirschberg i. Schl.

Greiffenberger Str. 5/6 - Fernsprecher 241

Reparaturwerkstatt für Elektromotoren aller Art und Größe, Neu-
belegen von Kollektoren, Neu- u. Umwickeln von Ankern, Statoren,
Rotoren usw. · Älteste Firma am Platze. · Gegründet 1900.

Damen-Kleiderstoffe - Seidenstoffe
Wäsche - Braut-Ausstattungen

Franz Bendel
Hirschberg i. Schl., Bahnhofstraße 66

An der Haltestelle „Hotel Drei Berge“ - Fernsprecher Nr. 420

41. Giersdorf, südwestl. Romantisch gelegene Sommerfrische m. 2 Kirchen, Post, Telegr. und Fernspr., Obertöfrierei, 5 Gaißhäuser. Weg: bis Berichsdorfer Apotheke mit Straßenbahn, weiter durch Berichsdorf - Giersdorf $1\frac{1}{4}$ Std. Bequemer: Fahrt mit der Straßenbahn über Warmbrunn bis Giersdorf. Bei Giersdorf Spaziergänge: Himmelreich, Kugelhäbel, Fiebigtal nach Saalberg oder Linke-Mühle - Saalberg, Kynwalder, Rotengrund, Stonsdorf u. a. - An Giersdorf schließt sich unmittelbar an:

42. Bain. Eine der beliebtesten hochromantisch gelegenen Sommerfrischen, $+\frac{3}{4}$ Std., und der

43. Bainfall mit Gaißbaude, $+\frac{1}{2}$ Std., und

44. Die Goldene Aussicht, 610 Meter, mit Gaißhaus. Berühmter Aussichtspunkt.

45. Talperre. Ein herrlich gelegener See, der durch eine gewaltige Sperrmauer eine Wassermenge von gegen 55 Millionen Kubikmeter aufzunehmen imstande ist und durch den Bober gespeist wird. Die Niederlagsfläche beträgt 1210 Quadratkilometer. Ein großes Kraftwerk ermöglicht die Erzeugung von Elektrizität in großem Maßstabe. Die Ufer sind ringsum bewaldet und bieten einen prächtigen Anblick. Auf dem See können Gondelfahrten unternommen werden, wozu eine Anzahl Boote im Sommer zur Verfügung stehen. Die Talperre ist auch Haltestelle der Bahn Hirschberg-Löwenberg, die an dem romantischen Boberufer, durch einige Tunnels unterbrochen, entlang läuft. In nächster Nähe der Sperrmauer befindet sich ein Gaißhof.

Grundstücks-, Güter- u. Hypothekenbüro

Reell / Diskret / Zuverlässig / I. Geschäft der Branche am Platze

Paul Langer, Hirschberg

Kleine Poststraße Nr. 2 - Fernsprecher Nr. 508

Turistenheim

Hotel Hofes Rad

Inh.: **E. Vonsalla**

Hirschberg i. Schl.

Promenade 1 : Fernsprecher 393

Clara Glazer

Markt 30

Spezial-Geschäft für moderne Herren- u. Sport-Artikel

Große Auswahl! Sehr preiswert!

Bürsten-Spezial-Geschäft

Größte Auswahl! Toiletten-Artikel Solide Preise!

E. G. Schwanitz

Hirschberg i. Schl., Bahnhofstraße 4

Gegründet 1812

Albert Ludwig · Hirschberg

Inhaber: Max Ruhtz

Markt 60/61 · Gegründet 1812 · Fernsprecher 153

Zigarren · Zigaretten · Tabake

en gros Tabakpfeifen, Shagpfeifen, Spazierstöcke en détail

Reisegeschenke · Goldwaren Silberwaren · Steinschmuck

in großer Auswahl kauft man reell und gut im Spezial-Geschäft, Bahnhofstr. 16

E. Lachmich

Juwelier und Goldschmied

Hirschberger Cigarrenhaus

Louis Urbanski, Hirschberg, Bahnhofstraße 2, Telefon 395, führt erstklassige

Zigarren und Zigaretten

Spedition und Möbeltransport
M. J. Sachs & Söhne

Inh.: Joh. Brinckwitz

Hirschberg i. Schl. Telefon 42

SCHLESISCHE

VERBANDS DRUCKEREI

Künstlerische
 Druckausstattung
 werbekräftige
 Reklame!

Hirschberg i. Schles.

Schulstraße Nr. 12 - Fernsprecher Nr. 103
 Verlag der Schlesischen Gebirgs-Zeitung

HEINRICH WETH

Hirschberg i. Schl., Schildauer Straße 18
 Fernsprecher Nr. 373

Hüte • Pelzwaren • Mützen

Eigene Werkstatt - Reparaturen und
 Umarbeitungen prompt und billig.

Paul Röbbke

Buchhandlung
 Musikalienhandlung
 Antiquariat

Großes Lager
 wissenschaftlicher Literatur
 aus allen Gebieten

Landkarten • Reiseführer
 Geschenkliteratur



Lesezimmer

Ständige Kunst-Ausstellung
 Moderne Leihbibliothek

Hirschberg i. Schl.

Bahnhofstraße 66 • Fernsprecher 293

Paul Herrmann

Klempner- und Installations-Meister

Hirschberg i. Schles.

Bahnhofstraße Nr. 47

Fernsprecher Nr. 344 .. Gründung 1882

Spezial-Geschäft

moderner sanitärer Installationen
Bade-Einrichtungen mit Gas- und
Kohlenöfen · Kloset- und Pissoir-
Anlagen · Fayence-Waschtische
Bidets · Wasser-Versorgung, -Er-
wärmung · Entwässerung · elek-
trische Pumpen · Bauklempner-
Arbeiten · Metall-Dächer, Holz-
zement-Dächer, Pappdächer usw.

Klempner- und Installations-Meister

Paul Herrmann

Adolf Patzner

Wilhelmstraße Nr. 29 Hirschberg i. Schl. Ecke Stensdorfer Straße
Technische Fabrik-Bedarfsartikel
 Treibriemen aller Art - Maschinen-, Zylinder-, Motoren-, Dynamo- und Auto-Oele - Konsistente Fette - Gummiwaren für alle Zwecke, Schläuche, Stopfbüchsenpackungen, Hähne und Ventile - Maschinen-Bedarfsartikel jeder Art - Isolierungsmaterial etc. etc.
 Großes Lager in allen Artikeln.

Grabdenkmäler · Krieger-Denkmäler

aus dem schönsten deutschen Riesengebirgs-Rosengranit
 Lichtbilder, Entwürfe kostenlos · Lieferung nach allen Orten
 Werkstätten für Grabmalkunst und Bildhauerei
Inh. Karl Engelhard & Hans Brochenberger
 Hirschberg i. Schl., Schmiedeberger Straße 7
 Man verlange Besuch.

A. Zeidler

Sand 48 (Alte Hoffnung)
 Einkauf sämtlicher
Rohhäute und Felle
 Zahle trotz hoher Preise noch 5% Rabatt

Vermessungen jeder Art mit amtlicher Gültigkeit

Moderne Bebauungs-Pläne

Entwürfe für Wege, Chausseen, Brücken
 Wasserleitungen, Kanalisationen, Drainagen
 Wiesenmeliorationen, Gutachten

Gebers Kultur-Ingenieur Hirschberg i. Schl.

Altertümer Kunstfachen in großer Auswahl



E. Malitius
 Markt 26

Insertaten- Annahme

für sämtliche Tages- und Fachzeitschriften zum
Original-Teilen-Tarif

Annoncen-Expedition

H. Weiß
 Hirschberg i. Schl.

Postf. 7/8 · Telefon 146

„Union“

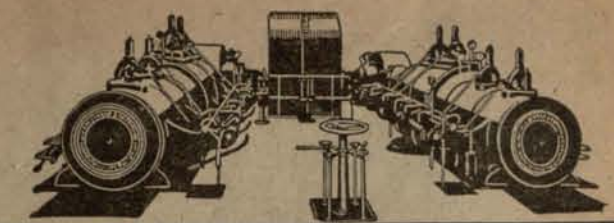
Färberei
 und chem. Reinigung

G.E. Mehnert

Größtes und leistungsfähigstes Etablissement im Riesengebirge und in weiterer Umgebung



Druck der Inserate: Schlesische Verbandsdruckerei G. m. b. H., Hirschberg i. Schl.



MASCHINENBAU- AKTIENGESellschaft

STARKE & HOFFMANN

Hirschberg i. Schl.

Drahtauschiff:
 Starkehoffmann, Hirschberg-Schlesien
 Fernsprech-Anschlüsse Nr. 39, 106, 142

Heißdampfmaschinen

bis 3000 PS., besonders Kurze

Heißdampf-Tandems

nach Max Schmidts Patenten

Einzyylinder-Stromdeckel- Ventil-Heißdampfmaschinen

bis 500 PS.

Goldene Medaillen
 Gölitz 1905

Berlin 1907, Allenstein 1910, Schweidnitz 1911, Posen 1911

Dampfkessel, Überhitzer, Ölmaschinen

Wanderroste für Unterwind in hervorragend erprobter Bauart

Maschinelle Einrichtungen für Talsperren und Stauweihen

E. M. Schlemmer & Co.

Weingroß-
 handlung



Hirschberg
 (Schlesien)
 Alte Gerrenstr. 24

verbunden mit behaglich neu eingerichteten **Weinstuben**

A. Scholtz

Gegründet und im Besitz der Familie seit 1775
 Fernsprecher Nr. 250 · Postscheck-Konto: Amt Breslau 9357

Ältestes Spezial-Geschäft am Platze für Kakao, Tee, Kaffee, Schokolade, Bonbons und Zuckerwaren

Auswahl in feinen Bonbonnieren und Atappen usw. zu Geschenken. Schokoladen von Sarotti, Hildebrand, Rüger, Hartwig & Vogel, Suchard usw.

Bunzlauer feine Erzeugnisse

wie Kaffee- und Teegeschirre, Kakao-Kannen, Dosen, Schalen, Dosen, Schüsseln, Stützpfe, Küchengarnituren, sowie gewöhnliches Bunzlauer Braun- und Buntgeschirr empfiehlt das

Spezial-Geschäft in Bunzlauer Tongeschirr

Paul König, Hirschberg

Markt 30 (unter der Butterlaube)



Phönix- u. Kayser- Nähmaschinen Fahrräder

Reparaturen für alle Fabrikate Fahrräder, Schreibmaschinen usw.

Otto Kuhn's Nachfolger
Richard Grossert
 Warmbrunner Straße 31
 Haltestelle der Straßenbahn · Warmbrunner Platz

Malergeschäft

Franz Weiss

Farbenhandlung

Bahnhofstr. 20 :: Telefon 440

Gustav Hornig

Groß-Deftillation und Litor-Fabrik

fernsprecher Nr. 402

Gesellig geschäft Spezialität: Gesellig geschäft

Blauer Riesengebirgs-Enzian

Hochfeiner Tafel-Litor in Original-Aufmachung

»Photographische Bildnisse«

Welzel, Hirschberg (Schles.)

Bahnhofstraße 68 (Blumenladen)

Heim-Atelier · Heimaufnahmen

»Das eigene Bild im eigenen Heim«

Verlag eigener Landschaftsaufnahmen des Gebirges, der Stadt u. der Kirchen. Verkauf: In meinem Atelier, in der Buchhandlung Röhke und der Papierhandlung Seifert, alle Bahnhofstraße.

PHARUS-PLAN HIRSCHBERG i.Schl.

Sonderverlag Paul Rübke, Hirschberg i. Schl.

Eisenbahn Straßendahn

Maßstab 1:7500.

Gesetzlich geschützt.

Nachahmung (auch teilweise) wird gerichtlich verfolgt.

